

EBENTHAL, MAGDALENSBERG

Unkenntnis über Bienenseuche

Aufgrund des Auftretens der Bösartigen Faulbrut, einer Bienenseuche, wurden vor über einem Monat im Bezirk Klagenfurt-Land zwei Sperrzonen verordnet – in Ebenthal und Magdalensberg. Diese Information ist offenbar nicht bis zu jedem Imker in den betroffenen Gebieten vorgedrungen. Auf der Homepage des Landesverbandes für Bienenzucht wird üblicherweise über Sperrgebiete informiert. Diesmal allerdings nicht, kritisiert eine besorgte Imkerin. „Möglicherweise wurde die Faulbrut deshalb einen Monat lang weiterverschleppt“, sagt sie. Elisabeth Thurner, Obfrau des Landesverbandes, klärt auf: „Es ist uns bis heute kein Bescheid über die Sperrzonen vorgelegen.“ Nur wenn ein solcher vorliege, dürfe man diese Information auf der Homepage veröffentlichen. Eine Verständigung der Mitglieder per E-Mail sei nach Thurner nicht vorgesehen. Die BH Klagenfurt-Land hat die Sperrverordnungen kundgemacht und zahlreiche Stellen davon in Kenntnis gesetzt. Laut Amtstierarzt Bernd Wappis sei die Bienenseuche unter Kontrolle.

Claudia Beer-Odebrecht